

Prop CFK/GFK Prop FS 10

Datensatz 48

In Verbindung mit Spinner 38V70 (17,5x12,3)

In Verbindung mit Spinner 38 gerade (18x11,3)

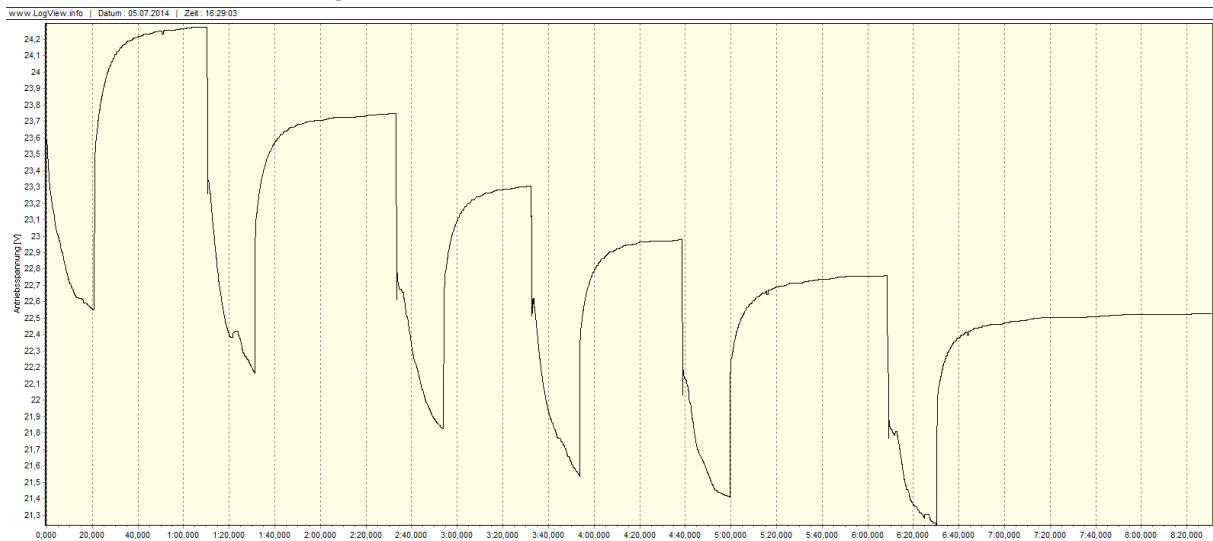
Messdaten, 17.5.2014 Wind 3 Temperatur 26 Grad

Antrieb: Kira 600-22, 6,7:1 Mylipo 3000/35C 6S Spinner38V70

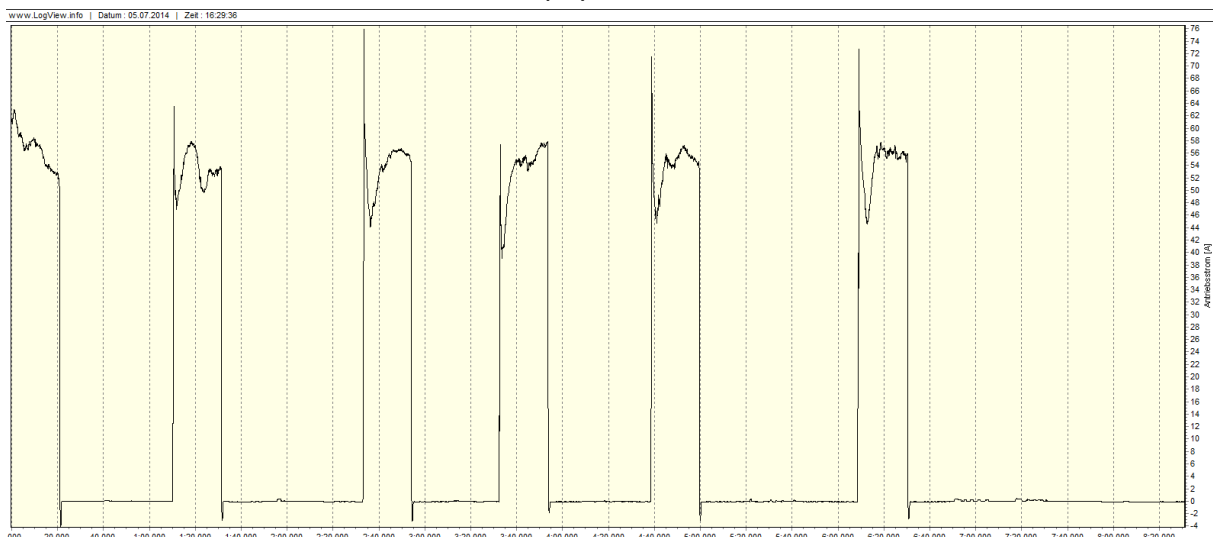
FS 4000VXL-E38

Abfluggewicht 4,9kg

Antriebsspannung (V) max.24,2V min. 21,3V



Antriebsstrom (A) mittlerer Wert 56A



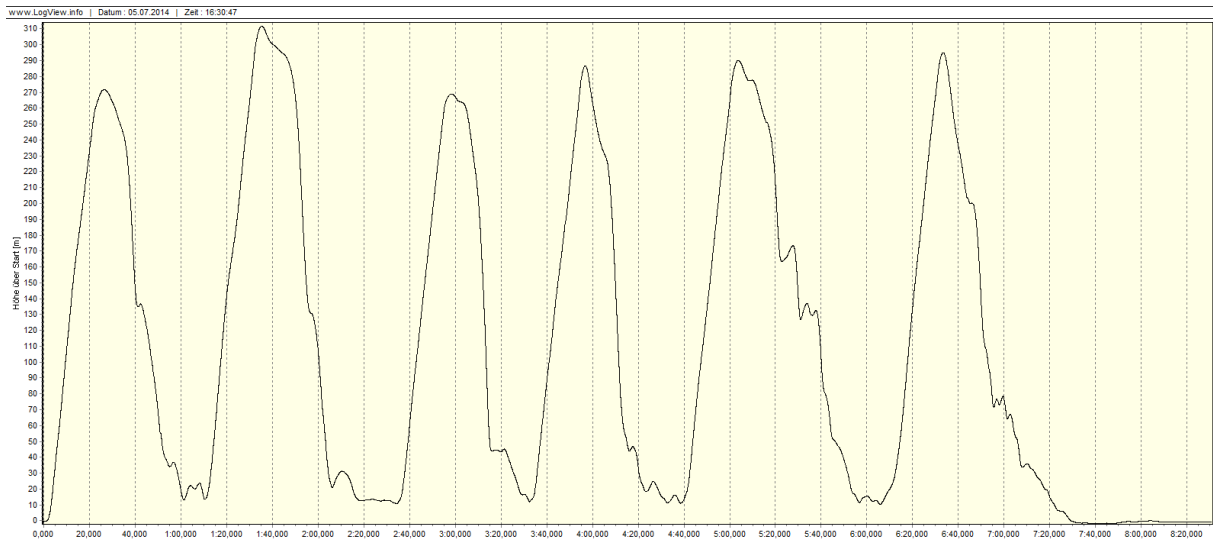
Stand Schub: 4,8kg bei 60A

Start aus der Hand:

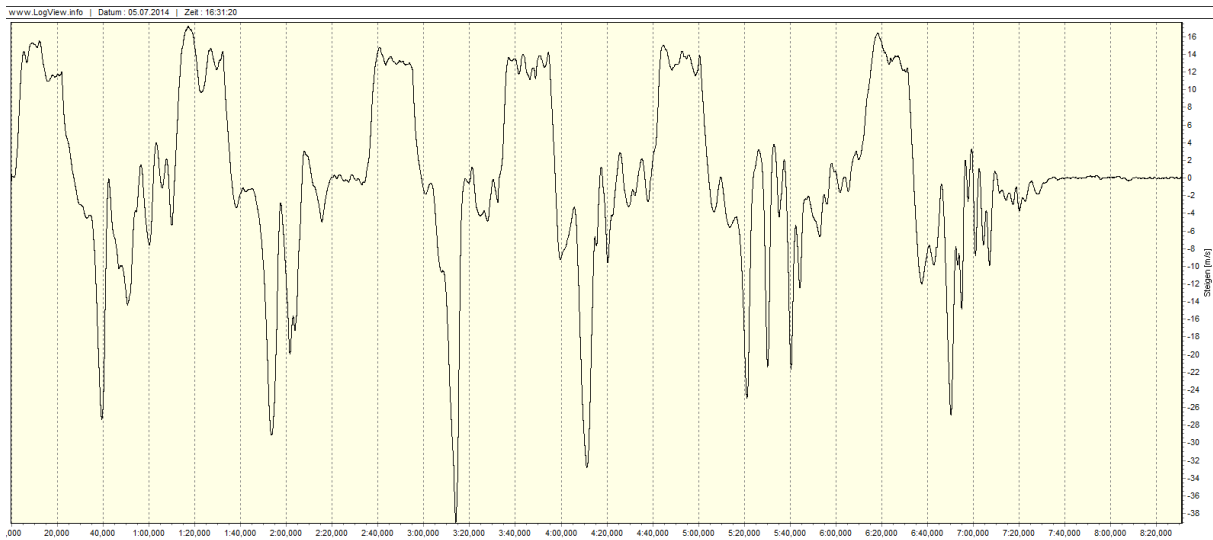
FS 4000/ 4000VXL = sehr gut

FS 5000= gut

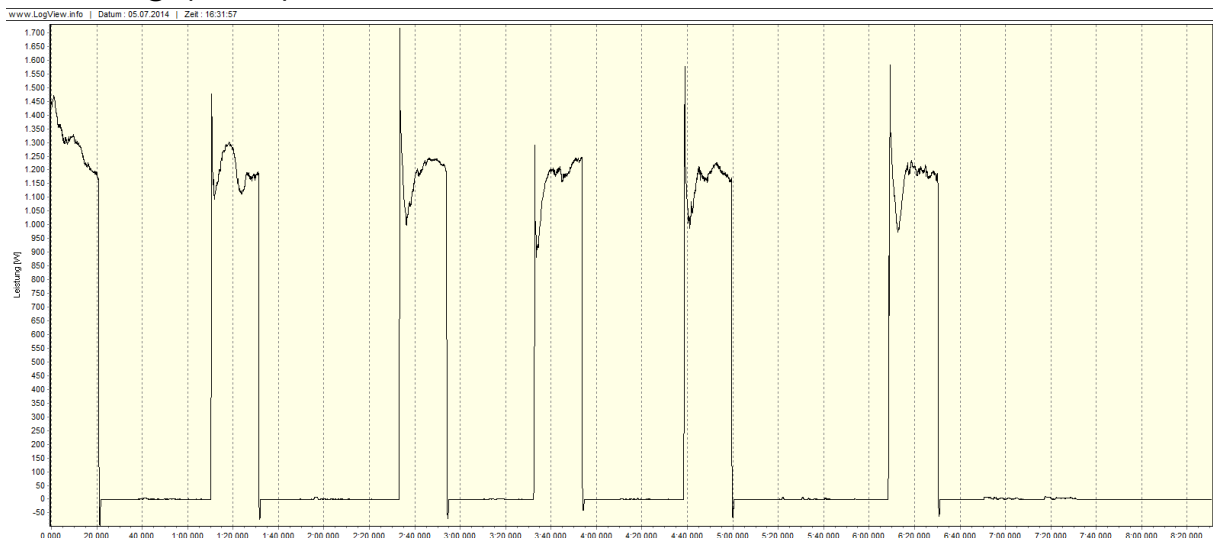
Flughöhe (m) max. 310m



Steigen (m/s) mittleres Steigen 15m/s



Leistung (Watt) mittlerer Wert 1150W





Diesen Prop **FS 10** mit Spinner **38V70** habe ich speziell für die **FS- Serie** entwickelt.

Folgende Vorgaben sollten erfüllt werden:

1. Aerodynamisch optimal am Rumpf anliegen (der Prop soll die Seglereigenschaften nicht behindern)

2. Genügend Startschub um die Modelle FS 4000, FS 4000VXL und FS5000 sicher aus der Hand starten zu können
3. Zügig auf Höhe zu kommen
4. Max. 6 Lipos

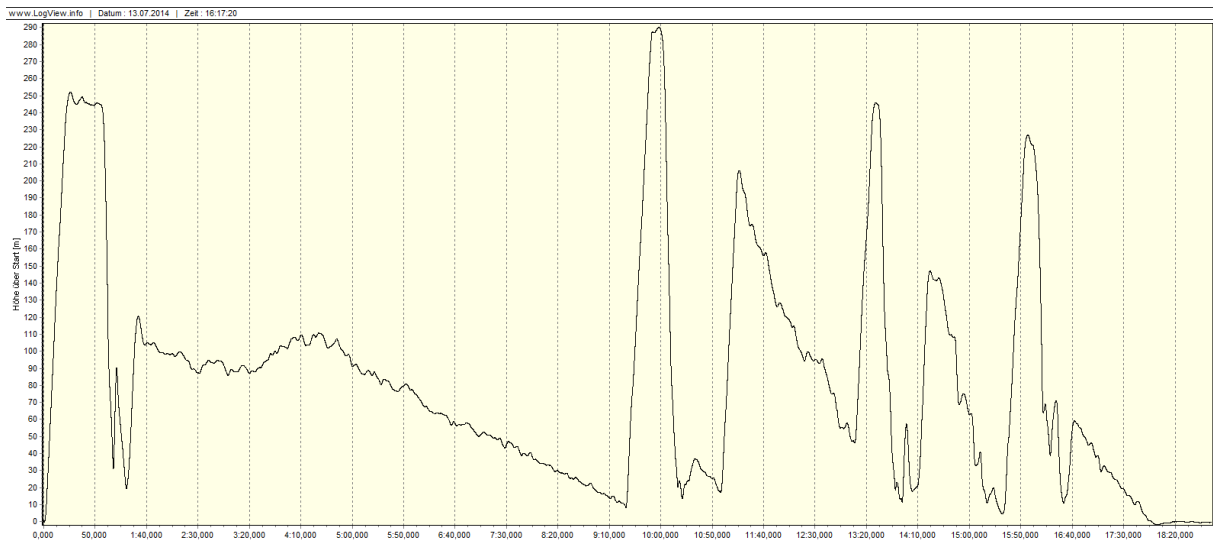
Bitte unbedingt beachten:

Das Leistungspotenzial vom verwendeten Kira 600-22; 6:1 und dem Prop FS 10 wird mit 6 Lipos voll genutzt, deshalb sollten unbedingt nur kurze Motorlaufzeiten von 15-20 Sek. (in dieser Zeit sind normale Hochstarthöhen locker zu erreichen) geschaltet werden. Auch sind genügend Pausen zwischen den Starts unbedingt einzuhalten.

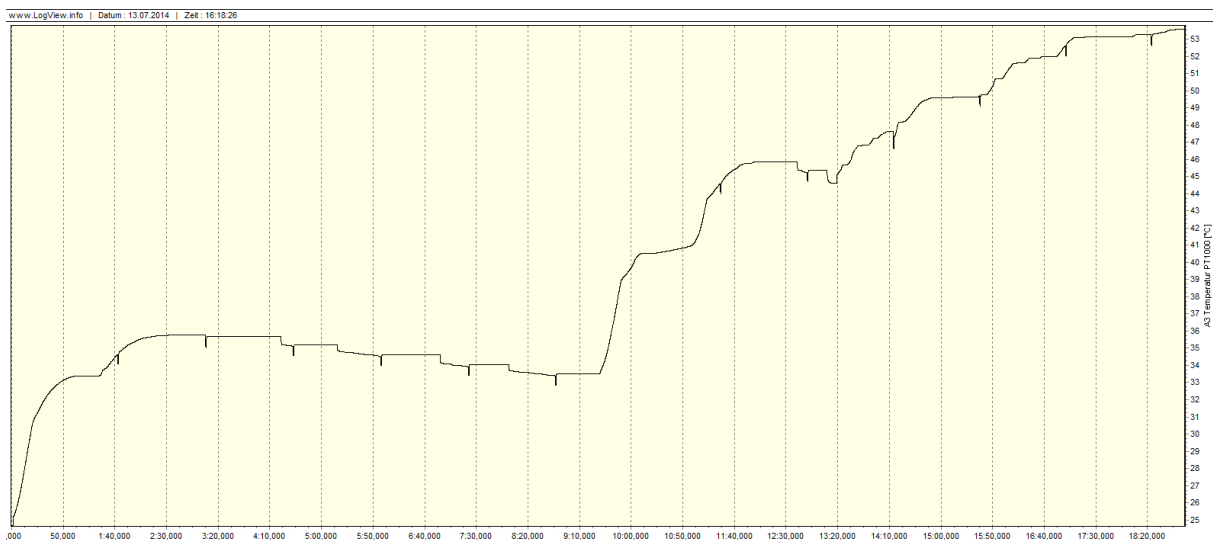
Die Langlebigkeit der Komponenten wird es danken.



Bei dem nachfolgendem Flug habe ich den Temperaturanstieg des Motors kontrolliert. Dazu habe ich direkt an die Gehäusewand des Motors einen Temperaturfühler angeklebt. An diesem Tag hatten wir eine Außentemperatur von 22 Grad und eine relative Luftfeuchtigkeit von 70 %.

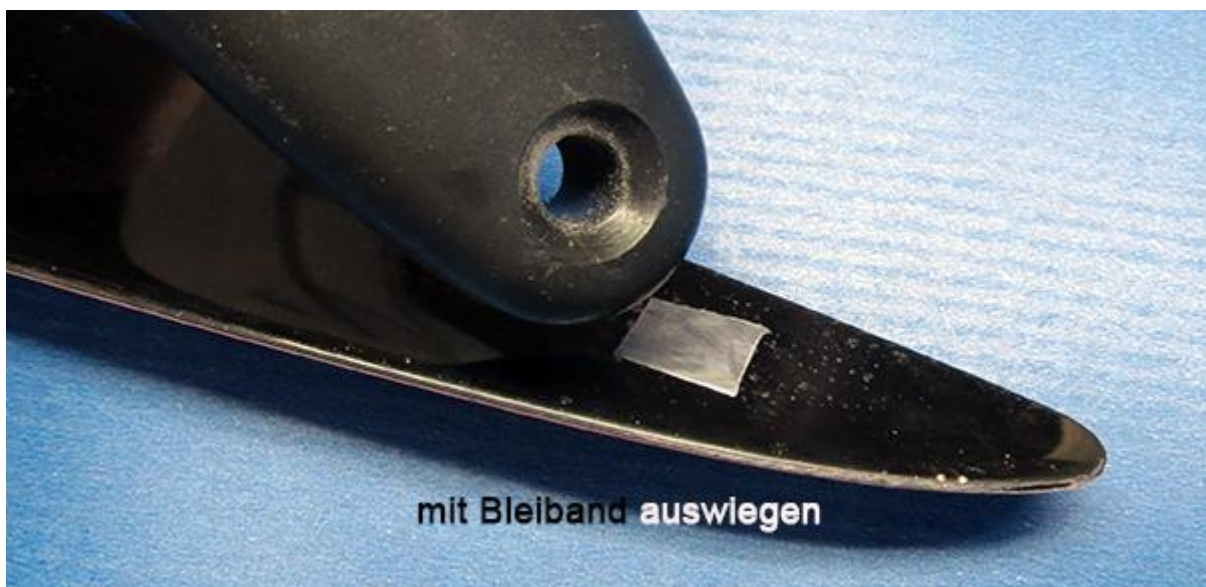


Ein Temperaturanstieg bis 53 Grad ist für den Motor kein Problem.

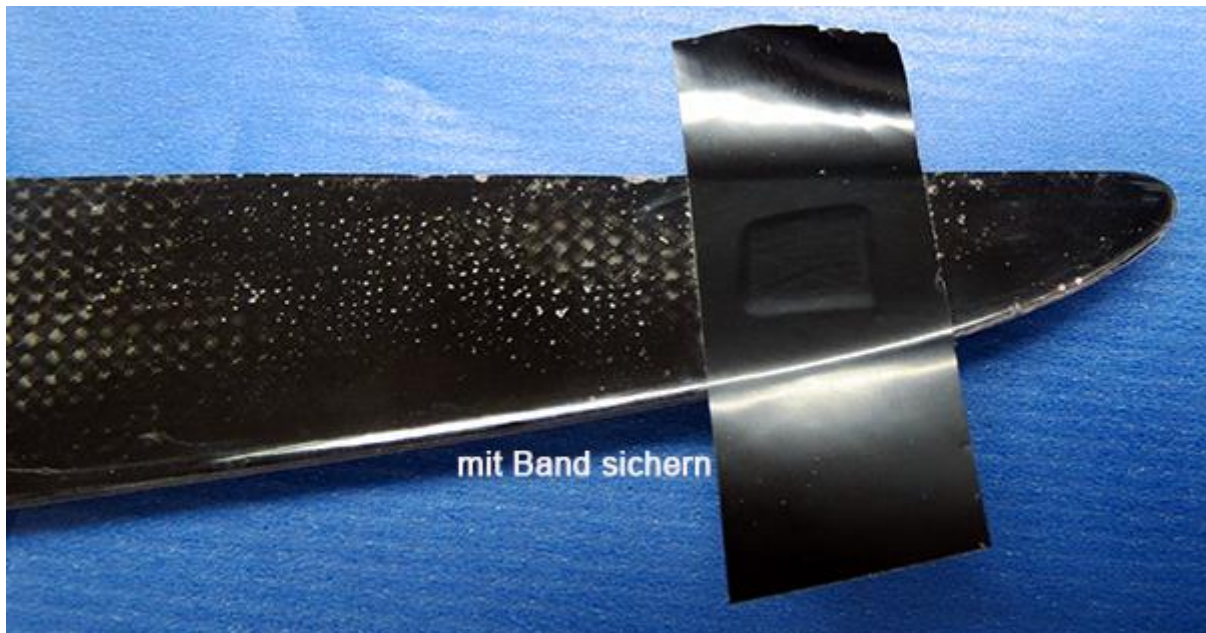




Das Auswuchten sollte unbedingt durchgeführt werden.



Das Bleiband an den Rändern mit dem Griff eines Schraubendrehers plan andrücken.



Das Bleiband mit Klebeband sichern (Tesa 4104) und den Überstand mit einem Messer abschneiden.



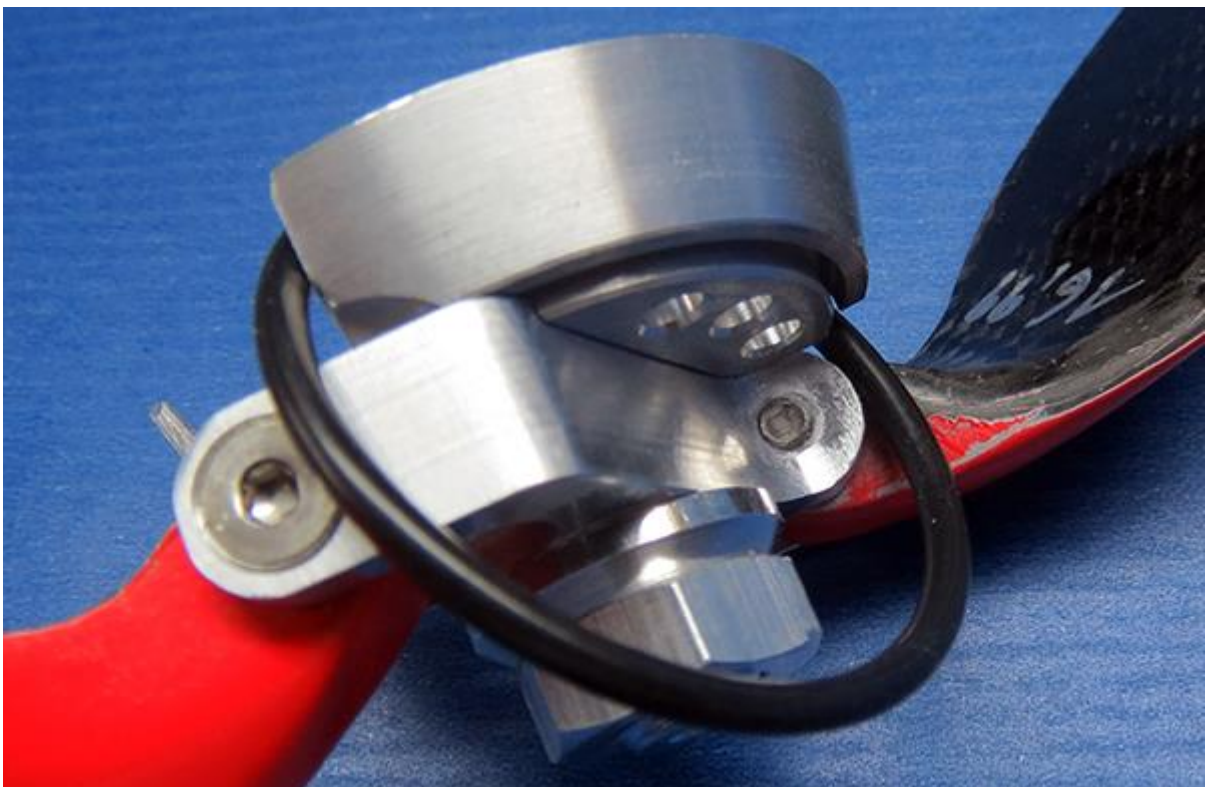
Gut bewährt hat sich bei mir das Sichern der Schraube mit Sek.- Kleber, aber aufpassen!!

Die M3 Schraube bis zum Gewindeende herausschrauben, Sek-Kleber ein Tropfen, sofort Schraube eindrehen und wieder herausschrauben, damit der Kleber vollends in die Gewindegänge gelangt. Danach die Schraube soweit anziehen

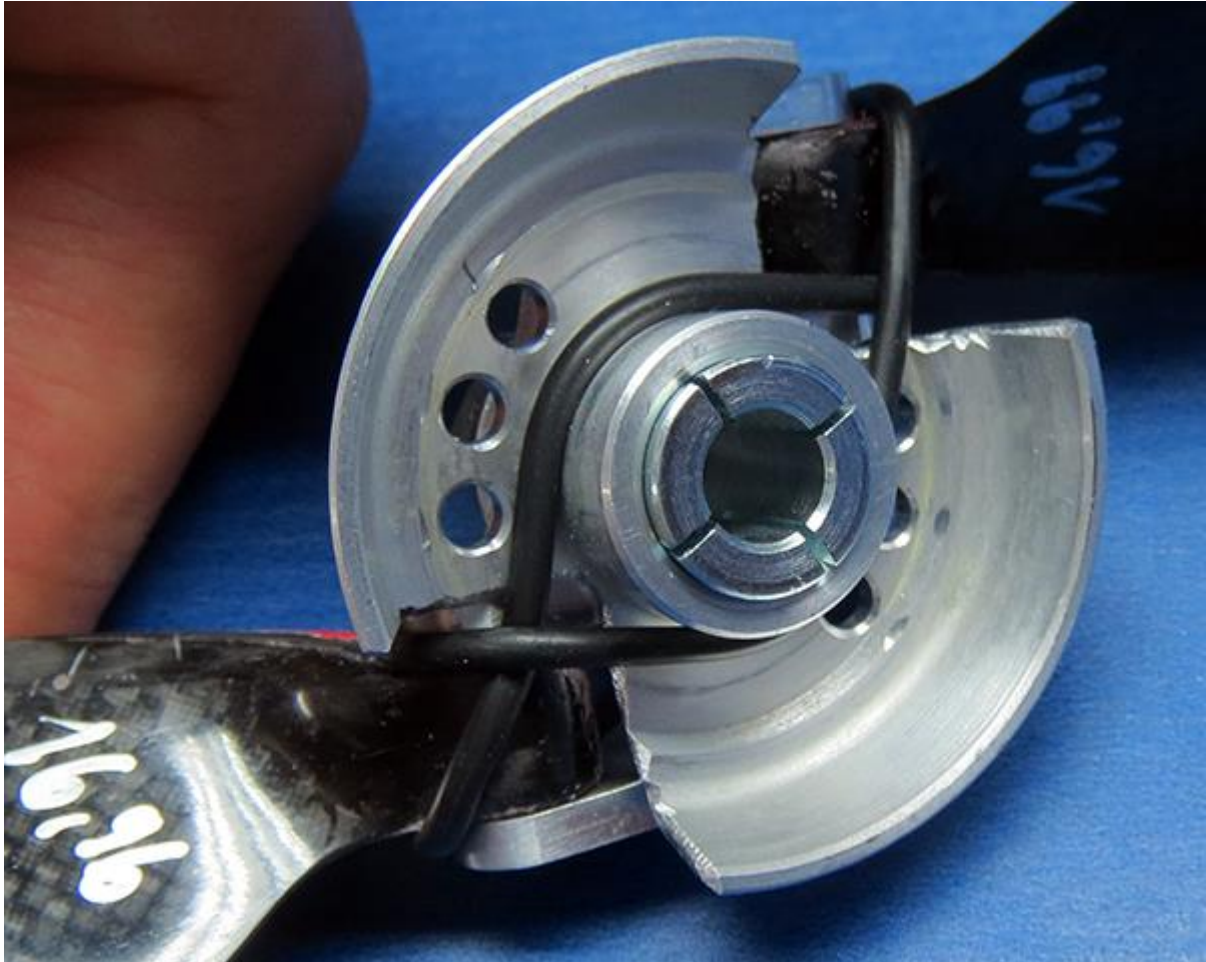
bis Prop schwer zu bewegen ist und dann die Schraube soweit lösen, bis Prop sich leicht bewegen lässt.



Danach überschüssigen Kleber entfernen.



Rückhaltegummi wird aufgezogen.



Gummi überkreuzen.



So muss der Gummi liegen, damit der Prop gut anklappen kann